

MERKWÜRDIGE KLETTERVÖGEL.

Fig. 1. Der langschwänzige Glanzvogel.

(*Colinus marcescens*.)

Dieser langschwänzige Glanzvogel ist nach einem Exemplar in dem Museum zu Paris abgebildet worden, welches von der Linie Trinidad eingeschickt wurde. Seine Länge beträgt 10 Zoll Franz. Maas; der Kopf, der obere Theil des Halses, der Rücken, die obere Federn des Schwanzes, die Deckfedern der Flügel sind grün, in's Gold schillernd; die Kehle und der vordere Theil des Halses sind gelbbüchlich oder weiß; der Bauch, die untere Theile und Seitenfedern des Schwanzes sind tief rothgelb; die großen Schwungfedern der Flügel kaum der Schnabel ist schwarz und die Füße sind gelblich. Wahrscheinlich nährt er sich von Insecten und hält sich in feuchten Wäldern und niedern Gebüsch an.

Fig. 2. Der blaukehliche Tamaia.

(*Ceryle cyanocephala* F.)

Dieser zu den Bartsüglern (Bates) gerechnete Vogel lebt einheim, nährt sich von Insecten und ist in America und Africa zu Hause. Wangen, Kehle und Vorderhals sind himmelblau, auf jeder Seite der Brust befindet sich ein rother Fleck; der Kopf hat 2 Bänder, wovon die eine roth, die andere schwarz ist; Nacken, Rücken, und ein Theil der Flügel sind glänzend grün, die großen Schwungfedern braun; der untere Theil des Körpers dagegen hellgrün; der Schnabel ist oben braun, unten weißlich. Die Iris gelb; die Füße bleifarbig. Dem Weibchen fehlen die rothen Flecken auf der Brust, so wie es auch dazwischen weniger blau ist.

Fig. 3. Der hyacinthfarbige Artas.

(*Pratinas hyacinthinus* Latr.)

Dieser Vogel wohnt zwischen dem 27. und

28ten Breitengrade der südlichen Hemisphäre, nistet in hohen Büschen und Höhlen am Rande der Flüsse. Er ist fast ganz blau, schillert auf den oberen Theilen in's Meergrüne, unten aber glänzen die Federn wie polirter Stahl. Die Flügel und Fäule, der Schwanz und Schnabel sind schwarz; die Haut, welche die Schnabelwurzel bedeckt, ist gelb; die Wangen sind größtentheils mit Federn bedeckt. Die Länge ist 26 Zoll; das Weibchen etwas kleiner.

Fig. 4. Der rosenfarbige Kakadu.

(*Caradaca rosea* F.)

Kopf, Hals und der ganze untere Theil des Körpers sind rosenfarben; die obere Seite zeigt ein schönes Grün, das auf den Flügeln und dem Schwanz dunkler ist. Der Schnabel ist weißlich und die Füße sind braun. Seine Länge beträgt 12 Zoll. Das Vaterland dieses Vogels ist Indien.

Fig. 5. Der fadenschwänzige Papagay.

(*Pratinas discolor* F.)

Dieser Papagay stammt von Mindanao; der obere Theil des Kopfes und der Nacken sind hellblau, die übrigen Theile grün, nur nach dem Kopfe zu etwas heller. Nach innen zu sind die Schwungfedern schwärzlich, unten aber schwarz und büschlich weiß. Die beiden mittleren Schwanzfedern laufen in einen 2 Zoll langen büschlichen Schaft aus, der erst am Ende wieder blau befiedert ist, welche Farbe auch die Schwanzfedern nach unten haben. Der Schnabel ist weiß, die Füße sind braun und die ganze Länge des Vogels beträgt 9½ Zoll.